

Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

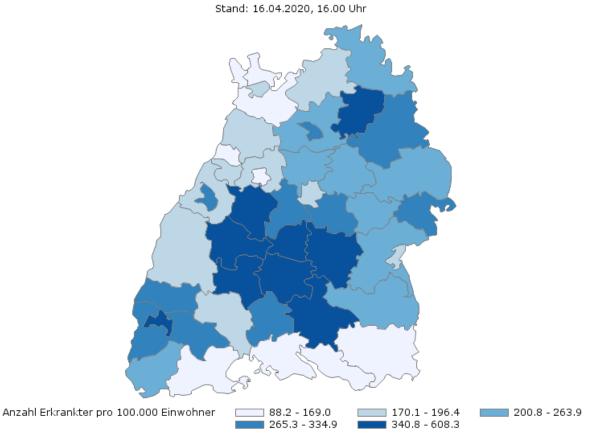
Lagebericht COVID-19

Donnerstag, 16.04.2020, 16:00

	Fallzahlen bestätigt	Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg						
Bestätigte Fälle		Verstorbene**	Genesene***					
	26.630	874	13.733					
	(+580*)	(+54*)	(+899*)					

^{*}Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

Inzidenz* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis



^{*}Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) © LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem Gesundheitsatlas Baden-Württemberg unter:

http://www.gesundheitsatlas-

bw.de/dataviews/report/fullpage?viewId=211&reportId=66&geoId=1&geoReportId=378





Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden 26.630 COVID-19 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von 26.550 Fällen mit Angaben zum Geschlecht sind 13.926 weiblich (52%). Der Altersmedian beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 102 Jahren. Für 1.274 der COVID-19 Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von 1.270 Personen mit Angaben zum Geschlecht sind 75% weiblich und 25% männlich. Der Altersmedian liegt bei 44 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA 874 Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies sind 54 Fälle mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren 540 Männer (62%); ein Todesfall war ohne Angabe des Geschlechts. Das Alter lag zwischen 36 und 102 Jahren, im Median bei 82 Jahren. 539 (62%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Geschätzte 13.733 Personen sind von ihrer COVID-19-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinische Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 01.04.2020, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 18.03.2020.





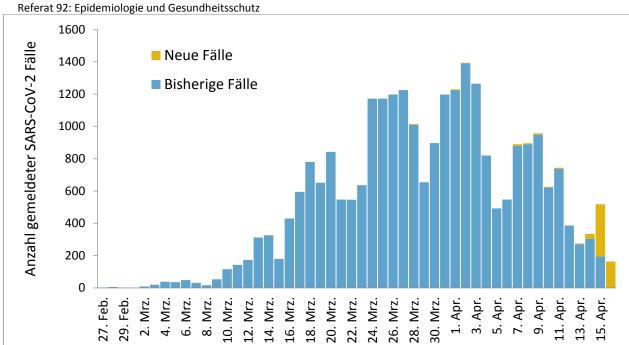


Abb.2: SARS-CoV-2 Anzahl der an das LGA übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 16.04.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.





Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 16.04.2020, 16:00 Uhr.

Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 16.04.2020, 16:00 Uhr.							
Meldekreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum Vortag		
LK Alb-Donau-Kreis	441	(+ 2)	224,1	7	-		
LK Biberach	435	(+ 17)	216,88	11	(+ 1)		
LK Böblingen	1216	(+ 30)	309,55	32	(+ 1)		
LK Bodenseekreis	266	(+3)	122,26	6	-		
LK Breisgau-Hochschwarzwald	882	-	334,92	27	-		
LK Calw	541	(+ 13)	340,83	9	-		
LK Emmendingen	482	-	290,73	31	-		
LK Enzkreis	339	-	170,14	7	-		
LK Esslingen	1468	(+ 14)	274,65	53	(+ 3)		
LK Freudenstadt	442	-	374,41	16	-		
LK Göppingen	655	(+ 10)	254,16	23	(+ 1)		
LK Heidenheim	386	(+ 24)	290,68	26	-		
LK Heilbronn	691	(+8)	200,79	18	-		
LK Hohenlohekreis	684	(+ 7)	608,26		(+ 1)		
LK Karlsruhe	768	(+9)	172,59	40	(+ 9)		
LK Konstanz	368	(+ 10)	128,66	5	-		
LK Lörrach	463	(+ 16)	202,34	26	(+ 4)		
LK Ludwigsburg	1331	(+ 14)	244,15	35	(+ 2)		
LK Main-Tauber-Kreis	301	(+ 6)	227,05	6	(+ 1)		
LK Neckar-Odenwald-Kreis	245	(+ 54)	170,6	7	(+ 1)		
LK Ortenaukreis	845	(+ 10)	196,4	63	(+ 1)		
LK Ostalbkreis	829	(+ 82)	263,92	14	(+ 2)		
LK Rastatt	443	(+ 14)	191,21	9	(+ 2)		
LK Ravensburg	482	(+4)	168,95	5	(+ 1)		
LK Rems-Murr-Kreis	985	(+ 19)	230,88	31	-		
LK Reutlingen	1192	(+ 33)	415,94	16	-		
LK Rhein-Neckar-Kreis	783	(+7)	142,85	20	(+ 3)		
LK Rottweil	486	(+ 21)	347,81	9	(+ 1)		
LK Schwäbisch Hall	649	(+8)	330,24	34	(+ 1)		
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	397	-	186,72	9	-		
LK Sigmaringen	686	(+ 10)	523,82	27	-		
LK Tübingen	1127	(+ 30)	495,42	26	(+ 1)		
LK Tuttlingen	373	(+8)	265,34	9	-		
LK Waldshut	238	(+ 6)	139,22	21	(+ 1)		
LK Zollernalbkreis	807	(+ 44)	426,45	44	(+8)		
SK Baden-Baden	149	(+4)	270,71	11	(+3)		
SK Freiburg i.Breisgau	856	-	371,82	45	-		
SK Heidelberg	294	(+ 1)	183,78	6	-		
SK Heilbronn	361	(+ 10)	286,14	9	(+ 2)		
SK Karlsruhe	305	(+ 2)	97,66	4	(+ 1)		
SK Mannheim	406	(+7)	131,35	6	-		
SK Pforzheim	111	-	88,18	4	-		
SK Stuttgart	1200	(+ 23)	188,72	32	(+ 3)		
SK Ulm	222	-	175,59	3	-		
Gesamt	26630	(+ 580)	240,18	874	(+ 54)		

^{*}Fälle, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind; **Fallkorrekturen durchgeführt durch die entsprechenden Gesundheitsämter





Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

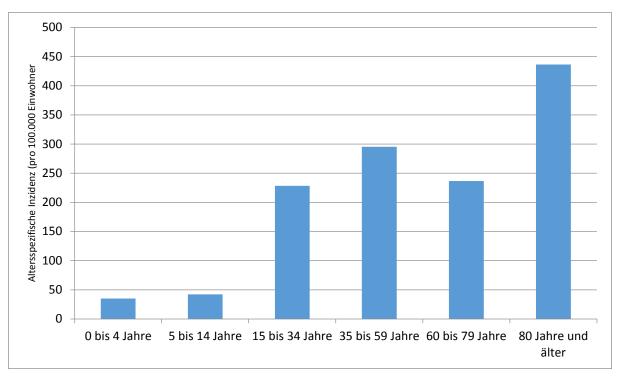


Abb.3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 16.04.2020, 16:00 Uhr.

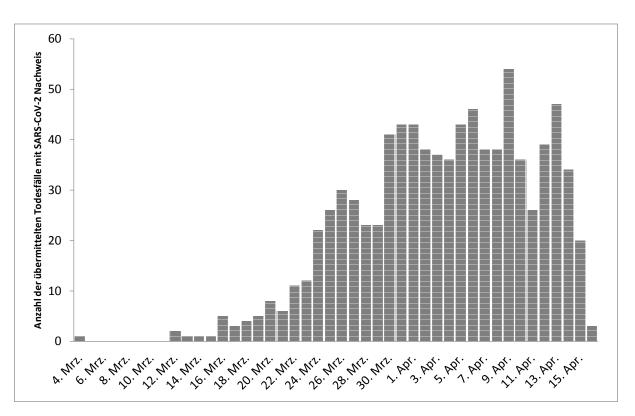


Abb.4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 16.04.2020, 16:00 Uhr.





Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Verdopplungszahl (Stand 15.04.2020)

Bei der Verdopplungszahl handelt es sich um die Zeitspanne, in der sich die Fallzahlen in einer Epidemie verdoppeln. Sie wird einmal wöchentlich vom Landesgesundheitsamt neu berechnet. Die Verdopplungszahl beträgt momentan 34 Tage. Da die COVID-19 Fallzahlen gegenwärtig nicht exponentiell ansteigen, ist diese Zahl nur bedingt aussagekräftig.

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 27.03.2020):

Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als hoch eingeschätzt, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Diese Gefährdung variiert von Region zu Region. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Neue Dokumente des RKI (Stand 16.04.2020)

Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal (16.4.2020) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/PSA Fachpersonal/Dokumente Tab.html

Publikationen mit RKI-Beteiligung (16.4.2020) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Publikationen.html

Schätzung der aktuellen Entwicklung der SARS-CoV-2-Epidemie in Deutschland - Nowcasting (15.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html

Aktualisierungen des RKI (Stand 16.04.2020)

Pflege: Prävention und Management in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (15.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Pflege/Dokumente.html

Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (15.4.2020) https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html